



## God is myn Leidsman – Gott ist mein Lotse

Am katholischen Pfarrhaus auf Juist, gegenüber der Kirche, gleich neben der Eingangstür ist seit Jahrzehnten eine Inschrift auf einem Mosaik angebracht: God is myn Leidsman. Daneben ist ein Steuerrad abgebildet.

God is myn Leidsman – Gott ist mein Lotse.

Im Frühjahr habe ich auf Juist eine stille Zeit bei Einzelexerziten verbracht. Immer wenn ich aus der Tür der Kirche heraustrat, fiel mein Blick auf die Inschrift, die für mich wie eine Überschrift für den nächsten Abschnitt meines Tages war. Ich ließ mich von Gott durch diese Zeit lotsen. So habe ich es empfunden, habe mich bei all dem, was mir so an inneren geistlichen Regungen bei diesen Exerziten begegnet ist, gut aufgehoben gewusst.

(Übrigens: Wenn man aus der evangelischen Kirche auf Juist heraustritt, dann fällt der Blick auf einen kultigen Stand mit Fischbrötchen und mehr, direkt gegenüber. Ich war auch an diesen Orten gerne zu Gast und habe so an Leib und Seele gestärkt den weiteren Weg unter die Füße genommen.)

Es war alles in allem eine gesegnete Zeit!

Vor einigen Jahren schon ist mir eine Seemannsfassung des Psalm 23 auf einer Postkarte in die Hände gefallen. Sie beginnt mit ebendiesem „Gott ist mein Lotse“.

*Gott ist mein Lotse,  
ich werde nicht stranden.  
Er leitet mich auf dunklen Wassern und  
führt mich auf der Fahrt meines Lebens.  
Er gibt mir neue Kraft  
und hält mich auf rechtem Kurs um seines Namens willen  
Und geht es durch Unwetter und hohe See,  
fürchte ich mich nicht.  
Denn Du bist bei mir.  
Deine Liebe und Treue sind mir Schutz.  
Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit.*

*Du glättetest die Wogen, die mich bedrängen  
und lässt mich sicher fahren.  
Die Lichter Deiner Güte und Freundlichkeit  
werden mich begleiten auf der Reise durchs Leben  
und ich werde Ruhe finden in deinem Hafen immerdar.*

Vielleicht kennen manche von Ihnen dieses Mosaik oder auch den Psalm der Seeleute.  
Ich meine, man muss nicht ans Meer fahren, um den Psalm zu verstehen oder ins eigene Leben zu übersetzen. Die Bilder sind eindrücklich.

Als Klinikseelsorgerin erlebe ich, dass Menschen von stürmischen Zeiten, von Unruhe, Haltlosigkeit, Sehnsucht, Angst und auch Gottverlassenheit sprechen. Für manche ist ihr Glaube wie ein Anker oder Rettungsring, der sie immer wieder über Wasser gehalten hat. Sie wünschen sich, dass er auch in der Krankheit trägt.

Gelegentlich biete ich bei meinen Seelsorgebesuchen diese Fassung des Psalms 23 an. Er kann wie ein Türöffner sein für weitere Gespräche, manchmal auch für Gebete oder eine Segensbitte.

### **Impulse**

- Auch für „Landratten“ lassen sich also die in der Fassung des Psalms 23 für Seeleute beschriebenen Erfahrungen nachvollziehen: Stürmische Zeiten, in ruhige Fahrwasser kommen, Beten, Hoffen, Vertrauen, ...  
Nehmen Sie sich doch einfach mal Zeit für den Psalmtext und erlauben Sie einem Vers, einem Wort, einem Gedanken, Sie durch den Tag zu geleiten. Vielleicht entdecken Sie darin Gott, der sie lotst?  
Vielleicht möchten Sie diesen Psalm auch einfach jemandem weiterschenken?

Alles Gute für Sie!

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Monika Eberl-Reifenberg

Bild: Monika Eberl-Reifenberg

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenlegerinnen und Spurenleger.

Maren Dettmers, Monika Eberl-Reifenberg, Ilka Friedrich, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing, Britta Tembe und Dr. Annette Wiesheu

**KIRCHE** & **CO.**

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt  
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt